Verbrauchs- und Emissionswerte

Modell	Spitzenleistung	Antrieb	Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km)	CO_2-Emissionen kombiniert (g/km)	CO_2-Klasse
Škoda Epiq Essence 35	85 kW (115 PS)*	Front	–	–	–
Škoda Epiq Selection 35	85 kW (115 PS)*	Front	–	–	–
Škoda Epiq Essence 40	99 kW (135 PS)*	Front	–	–	–
Škoda Epiq Selection 40	99 kW (135 PS)*	Front	–	–	–
Škoda Epiq Essence 55	155 kW (211 PS)	Front	13,7 – 13,9	0	A
Škoda Epiq Selection 55	155 kW (211 PS)	Front	13,9 – 14,1	0	A
Škoda Epiq First Edition 55	155 kW (211 PS)	Front	14,1 – 14,1	0	A

* Die offiziellen Verbrauchs- und Emissionswerte liegen erst mit Abschluss der Typgenehmigungsverfahren vor.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

Škoda Auto Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Max-Planck-Str. 3 – 5
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 133 120
Fax 06150 133 129
E-Mail medienanfragen@skoda-auto.de
www.skoda-media.de

Mladá Boleslav, 14. September 2026

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Pressemappe: der Škoda Epiq

Einführung **3**

Exterieur **6**

Innenraum **8**

Batterie- und Antriebsvarianten **11**

Sicherheits- und Assistenzsysteme **14**

Konnektivität **16**

First Edition **20**

Škoda Epiq: das neue vollelektrische Einstiegsmodell vereint Erschwinglichkeit, kompakte Abmessungen und Alltagstauglichkeit

- **Der Škoda Epiq ist das günstigste vollelektrische Modell der Marke und der Einstieg in das vollelektrische Portfolio von Škoda**
- **Der Einstiegspreis für den neuen Škoda Epiq wird in Deutschland 25.900 Euro betragen. Dieses Einstiegsmodell Škoda Epiq Essence 35 wird im Oktober 2026 bestellbar sein**
- **Aufbauend auf dem Erfolg von Enyaq und Elroq stärkt der Epiq die Position von Škoda Auto auf dem europäischen Markt für Elektrofahrzeuge und verdoppelt zusammen mit dem kommenden Peaq die vollelektrische Modellpalette von Škoda**
- **Der Epiq basiert auf der MEB+-Elektroplattform der neuen Generation mit Frontantrieb, geringem Gewicht und mit bis zu 440 Kilometern Reichweite**
- **Der Epiq ist das erste Serienmodell von Škoda, das vollständig die Designsprache ‚Modern Solid' umsetzt, einschließlich einer neuen T-förmigen Lichtsignatur**
- **Kompakte Außenmaße verbinden sich mit einem großzügigem Innenraum inklusive eines 475 Liter großen Kofferraums**
- **Der neue Epiq ermöglicht One Pedal Driving**
- **Hohe Anhängelast: Der Epiq kann Anhänger mit einem Gewicht von bis zu 1.200 Kilogramm ziehen**

Mladá Boleslav, 14. September 2026 – Kompakt, clever, souverän: Der neue Škoda Epiq erweitert das erfolgreiche Elektroportfolio von Škoda Auto in das Einstiegssegment und verbindet kompakte Abmessungen mit einem geräumigen Innenraum und hoher Alltagstauglichkeit. In seiner Basisvariante erreicht der Epiq in vielen Märkten Preisparität mit seinem Verbrennungsmotor-Pendant, dem Kamiq. Der Einstiegspreis für den neuen Škoda Epiq wird in Deutschland 25.900 Euro betragen. Dieses Einstiegsmodell Škoda Epiq Essence 35 wird im Oktober 2026 bestellbar sein. Damit ist er das günstigste vollelektrische Škoda Modell, das macht die Elektrofahrzeuge der Marke für eine noch breitere Kundengruppe erschwinglich. Das City-SUV-Crossover spielt eine Schlüsselrolle im Elektroportfolio von Škoda und verdoppelt zusammen mit dem Peaq die vollelektrische Modellpalette der Marke. Der im Rahmen der Brand Group Core entwickelte Epiq unterstützt die Wettbewerbspositionierung des Volkswagen Konzerns im wichtigen Segment der volumenstarken kompakten Elektrofahrzeuge.

Klaus Zellmer, Škoda Auto CEO, sagt: „Der Epiq ist unser erreichbarster Einstieg in die Elektromobilität – kompakt, selbstbewusst, unverkennbar Škoda und darauf ausgelegt, ein außergewöhnliches Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Er setzt klare Maßstäbe dafür, wie ein Elektro-Einstiegsmodell sein sollte: klares, zweckmäßiges Design, intuitive Bedienung und echter Alltagsnutzen. Als unser erstes Serienmodell, das die Designsprache ‚Modern Solid'

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

vollständig umsetzt, bringt der Epiq Technologien aus höheren Fahrzeugsegmenten in ein erschwingliches Paket. Entwickelt als Teil der ‚Electric Urban Car Family' der Brand Group Core, zeigt er, wie gemeinsame Entwicklung ein äußerst attraktives Angebot in einem hart umkämpften Segment schaffen und gleichzeitig die Marke Škoda weiter stärken kann."

Martin Jahn, Škoda Auto Vorstand für Vertrieb und Marketing, fügt hinzu: „Mit dem Epiq richten wir uns an Kunden, die einen unkomplizierten und attraktiven Einstieg in die Elektromobilität suchen. Das Modell verbindet kompakte Abmessungen mit einem überraschend geräumigen Innenraum, einschließlich eines 475 Liter großen Kofferraums. Es bietet die Qualität und die Simply Clever-Lösungen, die unsere Kunden von Škoda erwarten, sowie neue Funktionen wie das bidirektionale Laden. Der Epiq ist so konzipiert, dass er sich nahtlos in den Alltag einfügt, sei es in der Stadt oder darüber hinaus. Das macht ihn zu einer attraktiven Wahl sowohl für Neukunden als auch für diejenigen, die die Marke bereits kennen."

Der Epiq mit Frontantrieb ist das erste vollelektrische Škoda Modell, das auf der neuen MEB+-Plattform basiert. Die Plattform wurde für eine neue Generation kompakter Elektrofahrzeuge optimiert und ermöglicht ein geringes Gewicht. Mit einer Reichweite von bis zu 440 Kilometern und Schnellladefunktion eignet sich der Epiq sowohl für den Stadtverkehr als auch für längere Fahrten. Das kompakte SUV-Crossover zeichnet sich durch typische Škoda Werte wie Geräumigkeit und Praktikabilität aus. Sein 475 Liter großer Kofferraum gehört zu den größten seiner Klasse. Ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis macht Elektromobilität für einen noch größeren Kundenkreis zugänglich. Das markante Design vereint erstmals in einem Škoda Serienmodell alle Elemente der neuen Designsprache ‚Modern Solid'.

Exterieur:
Das Design zeichnet sich durch klare Linien, Schlichtheit und raffinierte Details aus. Schlüsselelemente sind das glänzend schwarze Tech-Deck-Face und die neue T-förmige Lichtsignatur, die auch künftige SUV-Modelle von Škoda prägen wird. Der Epiq vereint ein markantes, kompaktes Exterieur mit einem geräumigen und praktischen Innenraum. Aerodynamisch optimierte Features tragen zu einem Luftwiderstandsbeiwert von c_w 0,275 bei.

Innenraum:
Der Škoda Epiq bietet einen geräumigen und funktionalen Innenraum. Diesen ergänzen ein 475 Liter großer Kofferraum und zusätzliche Stauraumlösungen, darunter ein 25 Liter großes vorderes Gepäckfach, das als ‚Frunk'[1] bezeichnet wird. Die klare, intuitive Innenraumgestaltung folgt der Designphilosophie ‚Modern Solid'. Langlebige Materialien,

[1] Der Frunk wird zu einem späteren Produktionszeitpunkt verfügbar sein (Flüssigkeitsvolumen).

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

intuitive Bedienelemente und eine Vielzahl von Simply Clever-Features steigern die Alltagstauglichkeit.

Batterie- und Antriebsvarianten:
Der Škoda Epiq ist mit zwei Antriebsbatteriegrößen und drei Leistungsvarianten erhältlich, die alle mit Frontantrieb kombiniert sind. Die MEB+-Plattform ermöglicht den Einsatz kleinerer Batterien, wodurch der Platz im Innenraum effizienter genutzt wird. Je nach Konfiguration bietet der Epiq eine Reichweite von bis zu 440 Kilometern und schnelles Gleichstromladen von 10 auf 80 Prozent in etwa 23 Minuten; bei Wechselstrom lädt er serienmäßig mit 11 kW. Zudem unterstützt der Epiq bidirektionales Laden, wodurch die im Akku gespeicherte Energie extern genutzt oder, abhängig von der Infrastruktur, wieder zurück an einen Haushalt oder das Stromnetz abgegeben werden kann. Der Epiq bietet im B-Modus zudem vollwertiges One Pedal Driving mit einstellbarer Rekuperationsintensität.

Sicherheits- und Assistenzsysteme:
Der Epiq ist mit einer umfassenden Palette an Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen ausgestattet, die üblicherweise in höheren Fahrzeugsegmenten zu finden sind. Viele davon sind bereits serienmäßig verbaut, darunter Front Assist, Side Assist, Lane Assist und die Verkehrszeichenerkennung. Optionale Systeme wie der Travel Assist 3.0, die 360° Umgebungskamera (Area View) – mit transparenter 3D-Visualisierung der Karosserie – und der Intelligente Parkassistent erweitern die Fahrassistenzfunktionen zusätzlich. Sieben Airbags, darunter ein zentraler Airbag, sind serienmäßig vorhanden.

Konnektivität:
Für die Konnektivität im Škoda Epiq sorgen ein Android-basiertes Infotainmentsystem und ein 13-Zoll-Zentraldisplay. Das System bietet umfassende Personalisierungsmöglichkeiten sowie Online-Dienste und den Zugang zu einem eigenen App-Store. Die MyŠkoda App bietet den Fernzugriff auf Fahrzeuginformationen und ermöglicht dem Nutzer, das Laden und ausgewählte Komfortfunktionen zu steuern.

First Edition:
Der Škoda Epiq wird auch als limitierte First Edition erhältlich. Basierend auf der Ausstattungsvariante Selection verfügt diese Version serienmäßig über eine weitere Ausstattungsmerkmale und wird ausschließlich mit dem leistungsstärksten Antrieb angeboten. Sie zeichnet sich zudem durch versionsspezifische Designelemente im Interieur und Exterieur sowie 20-Zoll-Räder aus.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

Exterieur: das erste Škoda Serienmodell, das die Designsprache ‚Modern Solid' vollständig umsetzt

- **Der Epiq führt eine neue T-förmige Lichtsignatur für SUV-Modelle von Škoda ein**
- **Zahlreiche aerodynamischen Merkmale ermöglichen einen Luftwiderstandsbeiwert von lediglich c_w 0,275**
- **Das große Panoramadach mit elektrischer Sonnenblende verstärkt das helle und luftige Gefühl im Innenraum**

Mladá Boleslav, 14. September 2026 – Der neue Epiq ist das erste Škoda Modell, das die neue Designsprache ‚Modern Solid' vollständig umsetzt. Sein unverwechselbarer Look zeichnet sich durch klare Linien aus, die Funktionalität und Authentizität vermitteln. Die T-förmige Lichtsignatur des Epiq, die erstmals an einem Škoda Serienmodell zum Einsatz kommt, wird neben dem glänzend schwarzen Tech-Deck-Face zu einem weiteren prägenden visuellen Element der Designsprache des tschechischen Automobilherstellers. Durch zahlreiche aerodynamische Merkmale erreicht der Epiq einen beeindruckenden Luftwiderstandsbeiwert von lediglich c_w 0,275.

Oliver Stefani, Leiter Škoda Design, sagt: „Der Epiq ist das erste Serienmodell von Škoda, das die Designsprache ‚Modern Solid' vollständig verkörpert. Klare Linien, das glänzend schwarze Tech-Deck-Face und die neue T-förmige Lichtsignatur verleihen ihm einen unverwechselbaren und modernen Charakter, ohne dabei Abstriche bei der Funktionalität zu machen. Wir haben kompakte Außenmaße mit einem geräumigen, klar strukturierten Innenraum kombiniert, um ein Fahrzeug zu schaffen, das selbstbewusst, authentisch und unverkennbar als ein Škoda wirkt."

Markant und funktional aus jedem Blickwinkel

Das Exterieur des neuen Škoda Epiq spiegelt die neue Designsprache ‚Modern Solid' wider. Minimalistisches Design und klare Linien sorgen für ein unverwechselbares, funktionales Erscheinungsbild. Zum ersten Mal bei einem Škoda Serienmodell wird die Frontpartie von schlanken, T-förmigen Scheinwerfern geprägt, die das charakteristische, glänzend schwarze Tech-Deck-Face einrahmen. Dieses markante Element wird schrittweise bei allen zukünftigen SUV-Modellen von Škoda zum Einsatz kommen. Vertikale Lufteinlässe, die in die Frontschürze integriert sind und erstmals beim Konzeptfahrzeug Vision 7S vorgestellt wurden, sind Teil des neuen Frontdesigns.

Die Seitenansicht unterstreicht die selbstbewusste Haltung des Epiq mit einer hochgezogenen Schulterlinie und einem breiten Unterbau. Details wie die Dachreling verstärken diese starke optische Präsenz. Im Einklang mit der Designsprache ‚Modern Solid' verfolgt das Heck einen minimalistischen Ansatz. Schlanke, T-förmige Rückleuchten rahmen

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

den Škoda Schriftzug ein. Die hintere Schürze greift das Muster der vertikalen Lufteinlässe auf und knüpft so an das Design der Frontpartie an.

Charakteristische T-förmige Lichtsignatur
Die Frontscheinwerfer sind in zwei LED-Varianten erhältlich. Die Standardausführung vereint im oberen Bereich Tagfahrlicht und Blinker, während der untere Bereich Abblend- und Fernlichtfunktionen in einer einzigen LED-Einheit zusammenführt. Der Epiq kann optional mit LED-Matrix-Scheinwerfern mit zwölf Lichtsegmenten ausgestattet werden, die bei eingeschaltetem Fernlicht automatisch eine Blendung des Gegenverkehrs verhindern. Das System bietet vier adaptive Lichtmodi (für Stadtverkehr, Landstraßen, Autobahnen und ungünstigen Wetterbedingungen) und kann auch für den Linksverkehr angepasst werden. Auch die Rückleuchten zeigen die markante T-förmige Signatur der Designsprache ‚Modern Solid'. Wie an der Front stehen zwei LED-basierte Varianten zur Auswahl, die jeweils alle Beleuchtungsfunktionen mittels LED-Technologie abdecken.

Hervorragende Aerodynamik trägt zu geringerem Energieverbrauch bei
Der neue Škoda Epiq weist dank einer Reihe von Merkmalen, die den Luftstrom um das Fahrzeug optimieren und damit den Energieverbrauch senken sollen, einen Luftwiderstandsbeiwert von lediglich c_w 0,275 auf. Aktive Kühlklappen hinter der Frontschürze öffnen sich automatisch, wenn das Batteriesystem gekühlt werden muss. Bei geringem Kühlbedarf schließen sie sich, um den Luftwiderstand zu verringern. Die aerodynamische Effizienz wird zusätzlich durch die Räder und durch die Air Curtains unterstützt, die den Luftstrom um die Frontschürze und die Räder herumleiten. Weitere Maßnahmen sind eine Abdeckung, die den Spalt zwischen dem Reifen und dem Radhaus verringert und so den Luftstrom näher an der Karosserie hält, aerodynamische Radkappen sowie ein umfassend optimierter Unterboden. Dieser ermöglicht einen möglichst reibungslosen Luftstrom unter dem Fahrzeug. Am Heck sorgt ein Diffusor mit einem aerodynamischen Spoilerelement dafür, dass die Luftströmung unter der Karosserie reibungslos vom Fahrzeug weggeführt wird, wodurch Turbulenzen weiter reduziert werden. Er arbeitet zusammen mit der aerodynamisch optimierten Dachlinie, dem Dachspoiler und integrierten Finlets. Eine weitere Optimierung der Luftströmung wird durch aerodynamische Kanten an den Rückleuchten und durch Finnen am hinteren Ende der Radlaufverkleidungen erreicht.

Abmessungen, Räder und Farben
Der neue Škoda Epiq ist 4.171 Millimeter lang, 1.798 Millimeter breit und 1.581 Millimeter hoch und hat einen Radstand von 2.601 Millimeter. Er ist in sechs Karosseriefarben erhältlich: Timiano-Grün, Marble-Grau, Platinum-Weiß Metallic, Jasper-Rot Metallic, Aluminium-Silber Metallic und Mystery-Schwarz Perleffekt. Die Räderpalette reicht von 17 bis 19 Zoll, während die First Edition mit spezifischen 20-Zoll-Rädern ausgestattet ist. Ein optionales Panoramadach verstärkt das helle, luftige Ambiente im Innenraum, eine elektrische Sonnenblende hilft, die Wärmeentwicklung bei sonnigem Wetter zu reduzieren.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

Interieur: ausgelegt auf Geräumigkeit, intuitive Bedienung und Alltagskomfort

- **Hervorragende Raumnutzung trotz kompakter Abmessungen**
- **Klares, minimalistisches Interieurlayout mit intuitiven Bedienelementen**
- **Der 475 Liter große Kofferraum gehört zu den größten im Segment**
- **Zahlreiche Simply Clever-Features und Stauraumlösungen machen den Alltag noch komfortabler**

Mladá Boleslav, 14. September 2026 – Ganz im Sinne der Designsprache ‚Modern Solid' zeichnet sich der Innenraum des Epiq durch eine klare, minimalistische Gestaltung und intuitive Bedienelemente aus. Trotz seiner kompakten Außenmaße bietet der Epiq reichlich Platz für Passagiere und Gepäck. Der 475 Liter fassende Kofferraum gehört zu den größten seiner Klasse und wird durch eine Reihe praktischer Stauraumlösungen ergänzt, darunter ein 25 Liter großes Fach unter der Motorhaube – der ‚Frunk'.[2]

Kompakte Abmessungen, großzügiges Platzangebot
Der neue Škoda Epiq bietet sowohl vorne als auch hinten reichlich Platz für die Passagiere sowie deren Gepäck. Der 475 Liter fassende Kofferraum zählt zu den größten seiner Klasse und bietet zusammen mit zahlreichen zusätzlichen Ablagefächern im gesamten Innenraum ein hohes Maß an Alltagstauglichkeit. Eines der bemerkenswertesten Features ist der ‚Frunk', der weitere 25 Liter[3] Stauraum bietet. Zusätzliche Fächer in den Türverkleidungen, der Mittelarmlehne und im Handschuhfach bieten zusammen ein Stauraumvolumen von mehr als 28 Litern und erhöhen so die Vielseitigkeit des SUV-Crossovers noch weiter.

Design Selections
In der gesamten Modellpalette kommen Stoffbezüge aus Polyesterfasern (PES) zum Einsatz. Die Design Selection Studio, angeboten mit der Ausstattungsvariante Essence, besticht durch einen minimalistischen Look in Schwarz und Grau. Die Design Selection Loft-Grau, serienmäßig in der Ausstattungsvariante Selection, verfügt über ein neues Prägemuster und wird ergänzt durch Techtona, eine hochwertige Lederalternative, die für das Armaturenbrett und die Türverkleidungen verwendet wird. Die Design Selection Loft-Mint folgt dem gleichen Ansatz und ist in Mintgrün gehalten. An der Spitze der Modellpalette kombiniert die Design Selection Suite Microfaser-Sitzbezüge mit einem dreidimensionalen Muster und Techtona in Braun. Techtona wird auch für das Armaturenbrett und die Türeinsätze verwendet. Beide Loft-Varianten sowie die Design Selection Suite verfügen serienmäßig über eine Ambientebeleuchtung.

---

[2] Der Frunk wird zu einem späteren Produktionszeitpunkt verfügbar sein.

[3] Flüssigkeitsvolumen

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

Ausstattungspakete
Die Serienausstattung des Epiq lässt sich durch eine Reihe optionaler Ausstattungspakete und Einzeloptionen erweitern, darunter ein Panoramadach, eine Wärmepumpe und eine Anhängerkupplung. Der Epiq 35 und der Epiq 40 bieten eine Anhängelast von bis zu 750 Kilogramm sowohl für gebremste als auch für ungebremste Anhänger. Beim Epiq 55 beträgt die Anhängelast bis zu 750 Kilogramm für einen ungebremsten Anhänger und bis zu 1.200 Kilogramm für einen gebremsten Anhänger. Die maximale Stützlast liegt bei allen Varianten bei 75 Kilogramm.

Der neue Epiq ist zunächst in zwei Ausstattungsvarianten erhältlich: Essence und Selection. Die Ausstattungsvariante Essence kann mit den Paketen Komfort, Technik und Travel aufgewertet werden, während die Pakete Komfort und Technik in der Ausstattungsvariante Selection serienmäßig enthalten sind. Das Komfort-Paket umfasst Ausstattungsmerkmale wie ein beheizbares Lenkrad und beheizbare Vordersitze, eine Zweizonen-Climatronic sowie op-Tether-Haken, ein Brillenfach, ein mit Stoff verkleidetes Staufach unter dem variablen Ladeboden im Kofferraum, einen automatisch abblendenden Innenspiegel sowie getönte Heck- und hintere Seitenscheiben (Sunset). Das Technik-Paket ergänzt dies unter anderem um Parksensoren vorne, KESSY Advanced (schlüsselloses Verriegeln und Starten einschließlich Walk-Away Locking-Funktion) mit Alarmanlage, den Digitalen Fahrzeugschlüssel, eine Rückfahrkamera sowie kabelloses Laden von Mobiltelefonen. Das Travel-Paket umfasst Navigation, den Travel Assist 3.0, den proaktiven Insassenschutz sowie ein dreijähriges Abonnement für die Škoda Connect Premium-Dienste. Die Ausstattungsvariante Selection lässt sich durch das Licht & Sicht-Paket und das Premium-Paket (Premium-Paket in Deutschland zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar) weiter aufwerten. Das Licht & Sicht-Paket umfasst die Matrix-LED-Scheinwerfer, LED-Heckleuchten und ein illuminiertes Tech-Deck-Face mit Lichtband, das zu seinem späteren Zeitpunkt bestellbar sein wird. Das Premium-Paket umfasst ein 360-Grad-Umgebungskamerasystem (Area View), ein Canton Soundsystem mit zehn Lautsprechern, elektrisch einstellbare Sitze, den ‚Frunk', die Funktionen Fernbedientes Parken und Trainiertes Parken sowie Rückfahrassistent.

Premium-Sound von Canton
Das serienmäßige Soundsystem des Epiq bietet optional die Sonamic-Panorama-Funktion, die als ‚Function on Demand' für ein noch intensiveres Klangerlebnis verfügbar ist. Diese Funktion ist im optionalen Canton Soundsystem enthalten, das eine Gesamtleistung von 425 W hat und über zehn Lautsprecher – darunter einen Subwoofer im Kofferraum – sowie einen Vierkanal-Verstärker verfügt. Der Epiq ist das erste Škoda Modell seiner Klasse, das das Canton Soundsystem anbietet.

Neue und bewährte Simply Clever-Features
Der Epiq ist mit einer Vielzahl von Simply Clever-Features ausgestattet, von denen einige in diesem Jahr erstmals bei Škoda zum Einsatz kommen. Neben dem ‚Frunk' ist als Zubehör eine Schutzfolie für die Türgriffe erhältlich, um Kratzer unterhalb der Griffe zu vermeiden. Kunden

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

finden zudem beliebte Features wie den Regenschirm in der Fahrertür, den Eiskratzer in der Heckklappe und eine Tasche für Ladekabel. Zu den weiteren serienmäßig in jedem Epiq verbauten Features gehören Flaschenhalter in den vorderen Türen (1,5 Liter) und den hinteren Türen (1,0 Liter), Taschenhaken im Gepäckraum, Kleiderhaken an den B-Säulen Ablagetaschen für Mobiltelefone an der Rückseite der Vordersitze und ein Easy-Open-Getränkehalter im Mitteltunnel. Optionale Ausstattungspakete bieten weitere Extras. Beim Technik-Paket kommt in der Mittelkonsole eine Phone Box mit kabelloser Ladefunktion hinzu, während das Travel-Paket zusätzlich zwei USB-C-Anschlüsse im Fond bietet, die jeweils eine Ladeleistung von bis zu 60 W liefern.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

Batterie- und Antriebsvarianten: Frontantriebsarchitektur und effiziente elektrische Leistung

- **Der Epiq ist das erste frontangetriebene Škoda Modell auf der neuen MEB+-Elektroplattform**
- **Vollständiges One Pedal Driving im B-Modus mit einstellbarer Rekuperationsintensität**
- **Frontantrieb und kleinere Antriebsbatterien für einen geräumigeren Innenraum**
- **Drei Leistungsvarianten und zwei Antriebsbatteriekapazitäten**
- **Bis zu 440 Kilometer Reichweite und schnelles Gleichstromladen von 10 auf 80 Prozent in rund 23 Minuten**

Mladá Boleslav, 14. September 2026 – Der Epiq ist das erste Elektromodell von Škoda, das auf der MEB+-Plattform basiert. Er nutzt kleinere Antriebsbatterien, was mehr Platz im Innenraum ermöglicht. Dieses SUV-Crossover ist erhältlich mit zwei Antriebsbatteriekapazitäten und drei Leistungsstufen von 85 kW bis 155 kW (115 bis 211 PS) und einer Reichweite von bis zu 440 Kilometern. Beim DC-Schnellladen lässt sich die Topversion Epiq 55 in 24 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufladen.

Johannes Neft, Škoda Auto Chief Development Officer, sagt: „Bei der Entwicklung des Epiq haben wir die Stärken der neuen MEB+-Plattform genutzt, um ein Elektrofahrzeug zu schaffen, das praktisch und im Alltag intuitiv zu bedienen ist. Kleinere Antriebsbatterien tragen zu einem großzügigen Innenraum bei. Eine Reichweite von bis zu 440 Kilometern, schnelles und bidirektionales Laden sowie vollwertiges One Pedal Driving bringen Technologien, die man aus höheren Segmenten kennt, in ein Kompaktfahrzeug."

Zwei Antriebsbatterie-Optionen
Der Epiq ist mit zwei Antriebsbatterie-Optionen erhältlich: Die kleinere Batterie hat eine Bruttokapazität von 38,5 kWh (37 kWh netto) und nutzt Lithium-Eisen-Phosphat-Chemie (LFP). Der größere Akku bietet eine Bruttokapazität von 55 kWh (52 kWh netto) und verfügt über Nickel-Mangan-Kobalt-Chemie (NMC). Diese liefern höhere Energiedichte und ermöglichen eine größere Reichweite.

Drei Leistungsvarianten
Der Epiq wird in drei Leistungsvarianten angeboten: 35, 40 und 55. Der Epiq 35 nutzt die kleinere Antriebsbatterie und liefert eine maximale Leistung von 85 kW (115 PS). Der Epiq 40 verwendet die gleiche Batterie, aber bietet eine maximale Leistung von 99 kW (135 PS). Das Laden von 10 auf 80 Prozent dauert beim Epiq 40 23 Minuten. Beide Varianten entwickeln ein maximales Drehmoment von 267 Nm und bieten mit einer einzigen Ladung eine Reichweite von bis zu 310 Kilometern. Das Topmodell Epiq 55 ist mit der größeren Batterie ausgestattet und liefert 155 kW (211 PS) sowie ein maximales Drehmoment von 290 Nm. Diese Variante bietet eine Reichweite von bis zu 440 Kilometern

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

und ermöglicht das Gleichstrom-Schnellladen von 10 auf 80 Prozent in 24 Minuten. Alle Versionen werden von einem hocheffizienten APP 290 Permanentmagnet-Synchronmotor angetrieben, der eine dynamische Beschleunigung ermöglicht. Ihre Höchstgeschwindigkeit ist auf 160 km/h begrenzt.

Erstes frontangetriebenes Škoda Modell auf der Elektroplattform MEB+
Der Epiq ist der erste Škoda auf Basis der neuen Elektroplattform MEB+. Neben dem Epiq wurden in diesem Jahr drei weitere Modelle des Volkswagen Konzerns auf dieser Plattform eingeführt, womit der Automobilhersteller seine Position im umkämpften Segment der kleinen BEVs stärkt: Volkswagen ID. Polo, Volkswagen ID. Cross und Cupra Raval. Der Frontantrieb unterscheidet den Epiq von anderen vollelektrischen Škoda Modellen. Die Plattformarchitektur ist auf kleinere, leichtere Antriebsbatterien ausgelegt, was zu einem geringeren Energieverbrauch und einer effizienten Fahrzeugauslegung beiträgt.

Bidirektionales Laden
Der Epiq bietet bidirektionales Laden. Das erlaubt die Nutzung der im Akku gespeicherten Energie auch außerhalb des Fahrzeugs. Vehicle-to-Load (V2L) kann externe Geräte wie beispielsweise E-Bikes oder Elektrogeräte über einen an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen V2L-Adapter mit Strom versorgen. Der Epiq unterstützt zudem Vehicle-to-Home (V2H) und ist mit Vehicle-to-Grid (V2G) kompatibel. V2H kann die in der Fahrzeugbatterie gespeicherte Energie zur Versorgung eines Haushalts oder Unternehmens nutzen und so zur Optimierung des Energieverbrauchs beitragen. Beispielsweise durch die Stromabgabe während Spitzenlastzeiten und das Laden des Fahrzeugs, wenn Strom günstiger ist. V2G ermöglicht es, die in der Batterie gespeicherte Energie wieder ins Stromnetz einzuspeisen. Für V2H und V2G ist eine kompatible, von Škoda zugelassene bidirektionale Gleichstrom-Wallbox erforderlich; derzeit ist die Wallbox BiDi Charger 11 DC der Marke Moon Power für den Epiq zertifiziert.

Achsen und Bremsen
Beide Achsen des neuen Epiq sind mit Scheibenbremsen ausgestattet, wobei vorne belüftete Scheiben zum Einsatz kommen. Aufgrund des Frontantriebs wird die Hinterachse beim Verzögern des Fahrzeugs nicht für die Rekuperation genutzt, was zu einer häufigeren Beanspruchung der hinteren Bremsen führt und somit die Oxidation der Bremsscheiben reduziert. Die Vorderachse verfügt über eine MacPherson-Konstruktion mit unteren Dreieckslenkern und einem Querstabilisator. Hinten kommt eine bewährte Längslenkerachse mit Torsionsstab zum Einsatz.

One Pedal Driving
Der neue Epiq macht das tägliche Fahren mit dem vollständigen One Pedal Driving im B-Modus noch komfortabler. Nach der Aktivierung kann der Fahrer das Fahrzeug ausschließlich über das Fahrpedal steuern: Wird dieses losgelassen, bremst der Epiq sanft bis zum Stillstand ab und speist dabei Energie in die Batterie zurück. Die Stärke der Rekuperation lässt sich zudem an die Fahrsituation und persönliche Vorlieben des Fahrers anpassen. Das

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

sorgt für mehr Komfort, insbesondere im Stadtverkehr, bei langsamer Fahrt im Stau oder bei längeren Gefällstrecken. Das ermöglicht eine intuitive Fahrzeugkontrolle und ein ruhigeres Fahrerlebnis.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

Sicherheits- und Assistenzsysteme: umfassende, vorausschauende und beruhigende Fahrerunterstützung

- **Eine breite Palette fortschrittlicher Fahrerassistenzsysteme, darunter Funktionen aus höheren Fahrzeugsegmenten**
- **Optionaler Travel Assist 3.0: das fortschrittlichste Fahrerassistenzsystem von Škoda**
- **Umfassende Serienausstattung mit Front Assist, Side Assist und Lane Assist**
- **Sieben Airbags serienmäßig, darunter ein zentraler Airbag für maximale Sicherheit der Passagiere**

Mladá Boleslav, 14. September 2026 – Der Škoda Epiq ist mit einer umfassenden Palette fortschrittlicher Fahrerassistenzsysteme ausgestattet. Bereits in der Serienausstattung verfügt das elektrische SUV-Crossover über Front Assist, Side Assist inklusive Rear Traffic Alert und Ausstiegswarnung, Lane Assist sowie Verkehrszeichenerkennung. Optional erhältlich ist der Travel Assist 3.0, das derzeit fortschrittlichste Fahrerassistenzsystem in Škoda Fahrzeugen, während der Kreuzungsassistent die Sicherheit an Kreuzungen erhöht.

Travel Assist 3.0
Im Rahmen des Travel-Pakets kann der Epiq mit der neuesten Version des Travel Assist 3.0 ausgestattet werden, dem fortschrittlichsten Fahrerassistenzsystem, das derzeit in Škoda Fahrzeugen erhältlich ist. Zusätzlich zum adaptiven Spurhalteassistenten, dem Stauassistenten und dem Notfallassistenten kann der Travel Assist 3.0 Online-Schwarmdaten nutzen. Damit kann das System die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die Durchschnittsgeschwindigkeit anderer Fahrzeuge auf demselben Straßenabschnitt anpassen und eine niedrigere Geschwindigkeit wählen, wenn der Verkehr dort typischerweise langsamer fließt – selbst wenn die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung höher ist. Außerdem kann der Travel Assist Online-Daten über temporäre Verkehrszeichen nutzen, um Änderungen der Geschwindigkeitsbegrenzungen vorwegzunehmen. So reduziert das Fahrzeug vorzeitig seine Geschwindigkeit, nutzt die Rekuperation stärker und erreicht die zulässige Geschwindigkeit, sobald es das temporäre Verkehrszeichen passiert. Die neueste Generation kann auf Ampeln reagieren und das Fahrzeug bei Bedarf zum Stillstand bringen.

Modernste Assistenzsysteme und sieben Airbags serienmäßig
Zur serienmäßigen Ausstattung des Epiq mit Fahrerassistenzsystemen gehören der Frontradarassistent mit Fußgänger- und Radfahrererkennung und City-Notbremsfunktion (Front Assist), der Spurwechsel- und Ausparkassistent sowie Ausstiegswarner (Side Assist einschließlich Rear Traffic Alert), der Spurhalteassistent (Lane Assist), der vorausschauende Geschwindigkeitsbegrenzer, der Intelligent Speed Assist sowie die verbesserte Aufmerksamkeits- und Müdigkeitserkennung. Das System überwacht, ob der Fahrer

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

Anzeichen von Müdigkeit zeigt, indem es die Augenbewegungen über eine in den Rückspiegel integrierte Innenraumkamera erfasst. Der Epiq ist serienmäßig zudem mit sieben Airbags ausgestattet, darunter ein zentraler Airbag. Die Verkehrszeichenerkennung Online kombiniert Daten der Frontkamera mit kontinuierlich aktualisierten Online-Informationen von Fahrzeugen, die zuvor denselben Straßenabschnitt befahren haben.

Neueste Assistenzsysteme im kleinsten Škoda Elektro-SUV

Als Teil des Premium-Pakets wird der Epiq durch den Intelligenten Parkassistenten ergänzt, der die Funktionen Trainiertes Parken und Fernbedientes Parken umfasst. Damit kann der Fahrer das Fahrzeug per Smartphone aus der Ferne einparken. Ein weiterer Bestandteil ist der Rückfahrassistent. Auch das 360-Grad-Umgebungskamerasystem (Area View) ist im Premium-Paket enthalten. Es bietet einen Überblick über die Fahrzeugumgebung und kann eine transparente 3D-Darstellung der Fahrzeugkarosserie auf dem Display erzeugen, was das Einparken und Manövrieren noch einfacher macht. Zu den optionalen Systemen gehört der Kreuzungsassistent, der mithilfe neuer Nano-Radar-Sensoren in den vorderen Stoßfängern den Fahrer auf von der Seite herannahende Autos, Motorräder, Radfahrer und E-Scooter-Fahrer aufmerksam macht.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

Konnektivität: intuitive digitale Dienste und nahtloser Fahrzeugzugang

- **Neuestes 13-Zoll-Infotainmentsystem auf Android-Basis als ‚digitaler Hub' des Fahrzeugs**
- **Breites Spektrum an Unterhaltungsanwendungen, umfangreiche Personalisierungsmöglichkeiten und nahtlose Smartphone-Integration**
- **MyŠkoda App mit Fernzugriff auf das Fahrzeug, EV-spezifischen Diensten und einer Ladeübersicht**

Mladá Boleslav, 14. September 2026 – Der neue Škoda Epiq ist mit dem neuesten 13-Zoll-Infotainmentsystem auf Android-Basis ausgestattet, das von Grund auf für eine intuitive Bedienung konzipiert wurde. Durch nahtlose Smartphone-Integration wird das Infotainmentsystem zu einer Erweiterung des Mobilgeräts des Nutzers. Ergänzt werden die digitalen Dienste durch die MyŠkoda App, die Fernzugriff auf wichtige Fahrzeuginformationen, EV-spezifische Funktionen und Ladedienste bietet, einschließlich der Steuerung von Škoda Charger-Wallboxen.

13-Zoll-Infotainmentsystem auf Android-Basis
Der Škoda Epiq ist mit dem neuesten 13-Zoll-Infotainmentsystem auf Android-Basis ausgestattet. Im Vergleich zur vorherigen Generation der Infotainmentsysteme bietet es eine verbesserte Grafik, neu gestaltete Bedienelemente und einen neuen Startbildschirm mit einem übersichtlichen, rasterbasierten App-Layout. Erweiterte Personalisierungsoptionen und Favoriten ermöglichen eine intuitive Bedienung, während die globale Suche, die direkt am oberen Rand des Infotainment-Bildschirms aufgerufen werden kann, es den Nutzern erlaubt, Einstellungen, Anwendungen und Inhalte im gesamten System über eine einzige Suchleiste zu durchsuchen. Gespeicherte Favoriten wie Zuhause, Arbeit oder andere Adressen werden im gesamten digitalen Škoda Ökosystem synchronisiert. Einmal gespeichert, stehen sie automatisch in der MyŠkoda App und in Fahrzeugen mit dem neuen Infotainment-System zur Verfügung.

Das Navigationssystem verfügt zudem über eine integrierte Google Places-Suche, die Zugriff auf eine aktuelle Datenbank mit Sonderzielen bietet, einschließlich Bewertungen, Öffnungszeiten, Bildern und Kontaktdaten. Die Google Places-Suche kann auch über die Sprachassistentin Laura aufgerufen werden. Nutzer können zudem von der Standard-Kartenansicht zu den von Google bereitgestellten Satellitenbildern wechseln, was eine zusätzliche visuelle Orientierungshilfe darstellt. Die Navigationskartendatenbank wird täglich aktualisiert, wodurch Informationen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen stets auf dem neuesten Stand bleiben.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

Zusätzlich zu den nativen Škoda Anwendungen können Nutzer über den Connect Store auf mehr als 150 Apps von Drittanbietern zugreifen, darunter Dienste wie Spotify und YouTube. Fahrzeuge, die mit dem Premium-Paket ausgestattet sind, verfügen zudem über ein kostenloses monatliches Datenpaket von 10 GB für die Nutzung dieser Dienste. Das Paket kann zusammen mit den Škoda Connect-Diensten über die MyŠkoda App aktiviert werden, mit der Nutzer auch ihren aktuellen Datenverbrauch überwachen können.

Die native App ‚Tips' fungiert als digitaler Einführungsassistent und hilft Nutzern durch nützliche Tipps und Video-Tutorials dabei, die Fahrzeugfunktionen zu entdecken und kennenzulernen. Sie kann zudem Funktionen hervorheben, die der Fahrer noch nicht genutzt hat, wodurch es im Laufe der Zeit einfacher wird, die Möglichkeiten des Fahrzeugs zu erkunden.

Laura mit KI-Unterstützung
Die digitale Sprachassistentin Laura bietet Nutzern schnelle und intuitive Hilfe bei Fragen zu ihrem Fahrzeug oder zur MyŠkoda App. Die digitale Bedienungsanleitung ist vollständig in Laura integriert, sodass Nutzer in natürlicher Sprache Fragen zu Fahrzeugfunktionen stellen und relevante Informationen direkt aus der Anleitung erhalten können. Laura kann einzelne Funktionen erklären und Nutzer direkt zu den entsprechenden Funktionen führen, beispielsweise bei der Einrichtung von Ladeplänen. Dank des Zugriffs auf Fahrzeugdaten kann Laura zudem personalisierte Antworten geben, wie zum Beispiel Einblicke in die letzten Fahrten oder Informationen darüber, wann die nächste Fahrzeuginspektion ansteht. Der KI-Routenplaner ist über eine eigene Schaltfläche aufrufbar, die deutlich anzeigt, wann die KI-basierte Routenplanung genutzt wird.

Digitaler Fahrzeugschlüssel
Der Digitale Fahrzeugschlüssel[4] ist für den Epiq verfügbar und ermöglicht es Fahrern, ein iPhone oder ein Android-Gerät anstelle eines herkömmlichen Schlüssels zu verwenden. Damit können Nutzer das Fahrzeug ver- und entriegeln sowie starten; außerdem ist die Funktion so konzipiert, dass sie eine bequeme gemeinsame Nutzung des Fahrzeugs durch mehrere Fahrer unterstützt. Kompatible Smartphones und Smartwatches, die mit Ultra-Wideband- (UWB) und Bluetooth-Technologie ausgestattet sind, bieten denselben Komfort der freihändigen Bedienung wie das KESSY-System. Bei NFC-kompatiblen Smartphones entriegeln Nutzer das Fahrzeug, indem sie das Gerät in die Nähe des Türgriffs der Fahrertür halten; im Fahrzeuginneren legen sie es auf die kabellose Ladestation und können das Fahrzeug dann starten. Der digitale Fahrzeugschlüssel kann über die MyŠkoda App, das Infotainment-System oder eine E-Mail-Einladung erstellt werden, und der Hauptnutzer kann ihn sicher an bis zu vier weitere Nutzer weitergeben. Für Situationen, in denen die Weitergabe eines Digitalen Fahrzeugschlüssels nicht praktikabel ist, wie beispielsweise beim Valet Parking, beim Abschleppen oder bei einer Inspektion, kann eine Servicekarte aktiviert werden, um

[4] Die Verfügbarkeit setzt aktivierte Škoda Connect-Dienste voraus.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

vorübergehend Zugang zum Fahrzeug zu gewähren; sie wird automatisch deaktiviert, sobald das Fahrzeug das nächste Mal mit einem digitalen Schlüssel oder einem physischen Schlüssel gestartet wird.

MyŠkoda App
Die MyŠkoda App bietet Zugriff auf eine Vielzahl von Fahrzeugfunktionen und -diensten. Für Nutzer von Elektrofahrzeugen bietet sie EV-spezifische Funktionen, die den Alltag erleichtern: Mit Remote Charging können Nutzer den Ladevorgang manuell starten oder stoppen, wenn sich ihre Pläne ändern. Nach einer einmaligen Autorisierung im Rahmen des Powerpass-Abonnements ermöglicht Plug & Charge das Laden an öffentlichen Ladestationen ohne zusätzliche Autorisierung. Powerpass bietet integrierten Zugang zu mehr als 1,2 Millionen öffentlichen Ladestationen in ganz Europa und ermöglicht es den Nutzern, innerhalb eines einzigen Ökosystems zu laden, anstatt auf mehrere einzelne Ladelösungen zurückgreifen zu müssen. Powerpass wird von Elli Mobility betrieben und ist eines der größten öffentlichen Ladenetzwerke Europas. Innerhalb von Powerpass vereint das ‚Selected Partner Network' ausgewählte Ladebetreiber, die den Powerpass-Nutzern hohe Zuverlässigkeit, ein breites Angebot an Annehmlichkeiten und günstige Preise bieten.

Zusätzliche Ladeeinstellungen im Navigationssystem und in der MyŠkoda App ermöglichen es den Nutzern, die automatische Planung von Ladestopps individuell anzupassen und die auf der Karte angezeigten Ladestationen zu filtern. Zu den Filtern gehören Powerpass- und ‚Plug & Charge'-kompatible Stationen sowie bestimmte Ladestationsbetreiber, die bei der Routenplanung bevorzugt oder gemieden werden können. Nutzer können zudem nach nahegelegenen Parkmöglichkeiten mit Ladestationen suchen. Durch die Integration von Powerpass in das Navigationssystem können Nutzer die Ladepreise direkt bei den Details der Ladestation im integrierten Navigationssystem einsehen. Die Ladeeinstellungen werden zwischen der MyŠkoda App und dem Infotainment-System des Fahrzeugs synchronisiert. Wenn eine Route in der App geplant wird, werden die Ladeeinstellungen, die Ladezustandsvorgaben für die Ankunft am Zielort oder an Ladestationen sowie die geplanten Stationen für Ladestopps automatisch an das Fahrzeug übertragen.

Der Abfahrtsplaner sorgt dafür, dass das Fahrzeug zum festgelegten Zeitpunkt auf die gewünschte Temperatur vorgeheizt oder gekühlt ist. Für spontane Fahrten ermöglicht die Funktion Online-Klimasteuerung die Fernsteuerung der Heizung, einschließlich Sitz- und Lenkradheizung, sowie der Klimaanlage.

Im Bereich ‚Reiseverlauf' der MyŠkoda App können Nutzer einzelne Fahrten als privat oder geschäftlich klassifizieren und eine Standardklassifizierung für neue Fahrten festlegen. Die Fahrdaten lassen sich zudem zur weiteren Verwendung exportieren, beispielsweise für Spesen- oder Kilometerstatistiken.

Die MyŠkoda App ist zudem in die Apple Watch integriert, sodass Nutzer den Fahrzeugstatus abrufen, den Ladevorgang überwachen oder die Klimaanlage direkt vom Handgelenk aus

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

starten können. Für einen noch schnelleren Zugriff auf ausgewählte Fahrzeuginformationen und -funktionen können Nutzer Widgets auf dem Startbildschirm ihres iPhones sowie Informationselemente auf dem Zifferblatt ihrer Apple Watch hinzufügen.

Camping-Modus
Der Camping-Modus wurde entwickelt, um längere Aufenthalte im Fahrzeug komfortabler zu gestalten – egal, ob es sich um eine kurze Pause oder eine Übernachtung handelt. Der über die MyŠkoda App aktivierte Camping-Modus nutzt die Klimaanlage, um eine voreingestellte Temperatur aufrechtzuerhalten und bis zu zehn Stunden lang für Frischluftzufuhr im gesamten Innenraum zu sorgen. Dadurch eignet er sich für Übernachtungen. Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, muss die Hochvolt-Batterie des Fahrzeugs zu mindestens 30 Prozent geladen sein und die Škoda Connect-Dienste müssen aktiviert sein.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

First Edition: Markteinführungsversion mit exklusiven Designelementen

- **Limitierte First Edition erhältlich**
- **Die Epiq First Edition ist ausschließlich mit der leistungsstärksten Antriebsvariante ausgestattet und besticht durch einzigartige Interieur- und Exterieur-Features**
- **Unverkennbar durch exklusive orangefarbene Designelemente**

Mladá Boleslav, 14. September 2026 – Eine limitierte First Edition des neuen Škoda Epiq ist bereits bestellbar, die Produktion wird in Kürze beginnen. Sie basiert auf der Ausstattungsvariante Selection und verfügt über eine Reihe exklusiver Interieur- und Exterieur-Features. Technisch entspricht der Epiq First Edition der Variante Epiq 55 mit einer Leistung von 155 kW (211 PS) und einer Reichweite von bis zu 430 Kilometern. Mehrere in Orange gehaltene Exterieurdetails verleihen dem Fahrzeug einen unverwechselbaren, verspielten Charakter.

Verspieltes Exterieur
Die Epiq First Edition zeichnet sich durch eine Reihe von Exterieur-Details aus, die bei anderen Epiq-Varianten nicht zu finden sind. Dazu gehören Akzente in Orange an den Außenspiegelgehäusen, der Zierleiste oberhalb der Seitenfenster, einem Streifen auf den Radkappen sowie den Einfassungen der vertikalen Öffnungen in den vorderen und hinteren Stoßfängern. Die Zweifarb-Lackierung mit einem schwarzen Dach hebt die First Edition zusätzlich hervor. Zu den weiteren Erkennungsmerkmalen gehören ein schwarzes First Edition-Emblem an der Heckklappe, das zur Beschriftung des Fahrzeugs passt, eine glänzend schwarze Dachreling sowie 20-Zoll-Leichtmetallräder, die exklusiv für diese Version erhältlich sind. Der Epiq First Edition wird in fünf Außenfarben erhältlich sein.

Markantes Interieur
Im Innenraum zeichnet sich die Epiq First Edition durch abgestimmte Designdetails aus, die ihren unverwechselbaren Charakter hervorheben. Kontrastreiche orangefarbene Nähte zieren das Lenkrad, Sitze und Armaturenbrett, während orangefarbene Sicherheitsgurte einen besonders auffälligen optischen Akzent setzen. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen gehören ein Drei-Speichen-Sportlenkrad mit roten Nähten und einem First Edition-Emblem, ein schwarzer Dachhimmel, sportliche Pedalabdeckungen sowie dekorative Einstiegsleisten, die das sportliche Ambiente des Innenraums unterstreichen.

Technik und Ausstattung
Die First Edition verbindet ihre exklusiven Designakzente mit der technischen Ausstattung des Epiq 55. Der Elektromotor liefert 155 kW (211 PS) und ein Drehmoment von 290 Nm; in Kombination mit der 55-kWh-Antriebsbatterie ermöglicht er eine Reichweite von bis zu

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt
T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de

430 Kilometern. Die Batterie lässt sich in 24 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufladen. Serienmäßig umfasst der Epiq First Edition die Pakete Komfort und Technik. Zur Sonderausstattung gehören das Travel-Paket und das Licht & Sicht-Paket.

Škoda Auto

- steuert mit der Next Level Škoda Strategy erfolgreich durch das neue Jahrzehnt;
- strebt an, bis zum Ende des Jahrzehnts zu den drei umsatzstärksten Marken in Europa zu gehören, mit einem attraktiven Angebot an BEV- und Hybrid-Fahrzeugen sowie Modellen mit Verbrennungsmotor, die Kunden das Beste aus beiden Welten bieten;
- erschließt gezielt Potenziale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Vietnam und in der ASEAN-Region;
- bietet seinen Kunden aktuell 14 Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia, Superb, Kamiq, Karoq, Kodiaq, Epiq (Škoda Epiq 55 155 kW (211 PS): Stromverbrauch (kombiniert): 13,7 – 14,1 kWh/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO_2-Klasse: A), Elroq, Enyaq, Peaq, Slavia, Kylaq und Kushaq;
- lieferte im Jahr 2025 weltweit über 1.040.000 Fahrzeuge an Kunden aus;
- gehört seit mehr als 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der weltweit erfolgreichsten Automobilhersteller;
- ist Teil der Markengruppe CORE. Dieser organisatorische Zusammenschluss der Volumenmarken des Volkswagen Konzerns verfolgt das Ziel, gemeinsam zu wachsen und die Gesamteffizienz der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern;
- entwickelt und fertigt eigenständig Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe für andere Marken des Volkswagen Konzerns;
- unterhält drei Standorte in Tschechien; verfügt über Produktionskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien, vornehmlich über Konzernpartnerschaften, sowie in Vietnam und in der Ukraine mit einem lokalen Partner;
- beschäftigt weltweit rund 40.000 Mitarbeiter und ist auf rund 100 Märkten vertreten.

Die Škoda Auto Deutschland GmbH

- trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- repräsentiert in Verbindung mit rund 1.250 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke Škoda in Deutschland.
- ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2025 wurden in Deutschland 226.472 neue Škoda Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 7,9 Prozent. Damit war Škoda nicht nur im siebzehnten Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.

Škoda Auto Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt

T +49 6150 133 120, F +49 6150 133 129, presse@skoda-auto.de, www.skoda-media.de